

Paper-ID: VGI_195811



Die Neuvermessung von Württemberg

Josef Mitter ¹

¹ *Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **46** (3), S. 93–94

1958

BibTEX:

```
@ARTICLE{Mitter_VGI_195811,  
Title = {Die Neuvermessung von W{"u"}rttemberg},  
Author = {Mitter, Josef},  
Journal = {"Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen"},  
Pages = {93--94},  
Number = {3},  
Year = {1958},  
Volume = {46}  
}
```



drittens wird durch sonstige wissenswerte Angaben bei den jeweiligen Objekten ein möglichst lebendiges Bild von Alt-Wien zu geben versucht.

Plan und Häuserverzeichnis, letzteres umfassend 222 Seiten im Format 22×31 cm, wurden nun zu einem einheitlichen Werk zusammengefaßt, das unter dem Titel „Wien vor dem Fall der Basteien“ im Juni 1958 durch den Österreichischen Bundesverlag herausgebracht wurde.

Ein Probedruck des Planes sowie das Manuskript des Buches wurden erstmals der Öffentlichkeit in der von der Wiener Stadtbibliothek im Neuen Rathaus vom 3. März bis 11. April 1958 veranstalteten Ausstellung „Vor 100 Jahren fielen die Basteien“ vorgelegt.

Druckfehlerberichtigung

Infolge irrtümlicher Vertauschung einer korrigierten und unkorrigierten Druckfahne sind auf Seite 7 des Jahrganges 1958 folgende Druckfehler zu berichtigen:

12. Zeile von oben: die Fläche, statt der Fläche

Formel (3):
$$N = \frac{R}{G} \int_0^{\pi} \Delta g_{\psi} F(\psi) d\psi, \quad \dots \quad (3)$$

Formel (4):

$$S = \operatorname{cosec} \frac{\psi}{2} + 1 - 6 \sin \frac{\psi}{2} - 5 \cos \psi - 3 \cos \psi \cdot \ln \left(\sin \frac{\psi}{2} + \sin^2 \frac{\psi}{2} \right), \quad \dots \quad (4)$$

Referat

Die Neuvermessung von Württemberg

Von Josef Mitter

Anläßlich der Vollendung der Neutriangulierung von Württemberg hat der Regierungs- und Vermessungsrat E. Schenk des Landesvermessungsamtes Baden-Württemberg eine Abhandlung*) herausgegeben, die diese Arbeit einer eingehenden Betrachtung unterzieht. Die Gründe für die Neutriangulierung lagen in stark störenden Unstetigkeiten im Ausgangsnetz höherer Ordnung und ihr Ablauf erfolgte unter dem Zwang eines bereits fertig vorliegenden und beizubehaltenden Katastraloperates.

Von allgemeinem Interesse sind verschiedene technische Einzelheiten bei der Durchführung, so vor allem das einfache Signalisierungssystem mit lotrecht gestellten Stangen und die zentrische Beobachtung über dem Bodenloch der ausgehobenen Stange. Daß dieses auch bei sorgfältiger Arbeit problematisch erscheinende Verfahren durchschnittliche mittlere Punktlagefehler von nur ± 2 bis 3 cm liefert, ist erstaunlich. Wegen der überwiegend zentrischen Lage von Stand- und Zielpunkt wurde die genähert orientierte Richtungsbeobachtung angewandt. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, daß die Berechnung der Punkte aller Ordnungen durch graphische Ausgleichung mit Iterationen erfolgt. Das angewandte Verfahren: „Ausgleichung eines Punktes durch Aufzeichnen der Visierstrahlen“ wurde von E. Steiff und E. Hammer entwickelt. Es ist im gleichen Sinn als „streng“ anzusprechen, wie es die numerischen Einschaltverfahren mit Aufstellung und Auflösung

*) E. Schenk, *Die Neutriangulierung von Württemberg*. Herausgegeben vom Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1956, Önorm A 4, 55 Seiten mit 12 Abbildungen und 8 Tabellen.

der Normalgleichungen sind, und auch zur Mehrpunkteinschaltung geeignet. Angesichts der heutigen Rationalisierungsmethoden erscheint das angewandte Verfahren sehr beachtenswert.

In der Studie werden auch die nach dem Abschluß der Triangulierung noch bevorstehende Überführung in das System des Deutschen Hauptdreiecksnetzes und der Übergang aus dem Soldner-System Tübingen auf das Gauß-Krüger-System mit dem Mittelmeridian 9° ö. Gr. bezüglich Durchführung im Netz und Katastraloperat diskutiert. Dieser für ein lebendes Vermessungswerk krasse Schritt wird hier insofern gemildert, als das Netz bereits vor dem zweiten Weltkrieg in vorläufige Gauß-Krüger-Koordinaten übergeführt wurde, die in der vorläufigen Kartei der FP niedergelegt sind. Sie sollen nun, sofern nicht die direkte Einrechnung der Punkte in das endgültige süddeutsche Hauptdreiecksnetz, das 1954 fertiggestellt wurde, möglich ist, mit Hilfe des Strinz'schen Interpolationsverfahrens graphisch umgeformt werden. Während die Überführung des Netzes damit gelöst erscheint und die Soldner-Mappenblattränder wegen der minimalen Abweichung des Meridians von Tübingen (=x-Achse Soldner, $\lambda = 9^{\circ} 03' 06''$ ö. Gr.) vom Mittelmeridian 9° ö. Gr. innerhalb der Zeichengenauigkeit (Maßstab 1:2500) in Gauß-Krüger-Blattränder überführbar sind, gilt dies für den Mappenblattinhalt, der auf dem Netz aufgebaut ist, nicht. Hier soll schrittweise eine Neumessung erfolgen.

Die Abhandlung von Schenk gibt ein klares Bild der Entwicklung der geodätischen Grundlagen im württembergischen (und eingeschlossenen hohenzollerischen) Raum. Die gründliche und geschickte Darstellung fällt außerdem durch die persönliche Note in Schreibweise und Gedankenführung auf, die die Lektüre dieses Werkes besonders interessant gestaltet.

Literaturbericht

Zeitschriftenschau

Die hier genannten Zeitschriften liegen, wenn nicht anders vermerkt, in der Bibliothek des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen auf.

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten, Berlin-Wilmersdorf (Jahrg. 1958): Nr. 4. Elstner, Katastervermessung über die Fortführungsvermessung. — Engel, Anregungen zur Fortführung der Uferlinien in Kataster- und anderen großmaßstäblichen Karten unter Verwendung von Luftbildern. — Braach, Erfahrungsbericht über die Aufmessung des neuen Wege- und Gewässernetzes in der Flurbereinigung Wunderhausen durch Polaraufnahme in Verbindung mit der Polygonierung. (Schluß in Nr. 5.) — Nr. 5. Dietrich, Vorschlag zur Beschleunigung des Grundbuchvollzuges von Straßenvermessungen. — Eder, Kann der Wert des Refraktionskoeffizienten als annähernd konstant angenommen werden?

Bildmessung und Luftbildwesen, Berlin (Jahrg. 1958): Nr. 1. Konecny, Mechanische Radialtriangulation mit Konvergentaufnahmen. — Gotthardt, Vergleichsmessungen mit Stereotop und Aeroprojektor Multiplex. — Weimann, Schnittzeichnungen mit dem Stereoplanigraphen. — Wirths, Die Anwendung der Luftbildvermessung bei der Herstellung von Katasterkarten in Nordrhein-Westfalen. — Haße-Nowatzky, Zum Folgebildanschluß.

Bollettino di Geodesia e Scienze affini, Firenze (17. Jahrg., 1958): Nr. 1. Fichera, Die wissenschaftliche Expedition des Astronomischen Observatoriums von Capodimonte-Napoli anlässlich des Internationalen Geophysikalischen Jahres. — Salvioni, Die relativen Schwerekräftbestimmungen längs der Nivellierlinie Nr. 19 (Portomaggiore-Mestre). — Geri, Die Karte der mittleren Höhen des Gebietes von Italien vom statischen Standpunkt aus gesehen. — Salmaso, Radargeodäsie.

Der Fluchtstab, Düsseldorf (9. Jahrg., 1958): Nr. 3/4. Minow, Peter Anich. — Heyink, Ermittlung der Längs- und Querfehler in Polygonzügen. — Weber, Zur Interpolation von Tafelwerken. — Nr. 5/6. Weber, Die Berechnung langer geodätischer Linien auf dem Rotationsellipsoid. — König, Kreisbogenabsteckung durch Streckenmessung in der Katastervermessung.